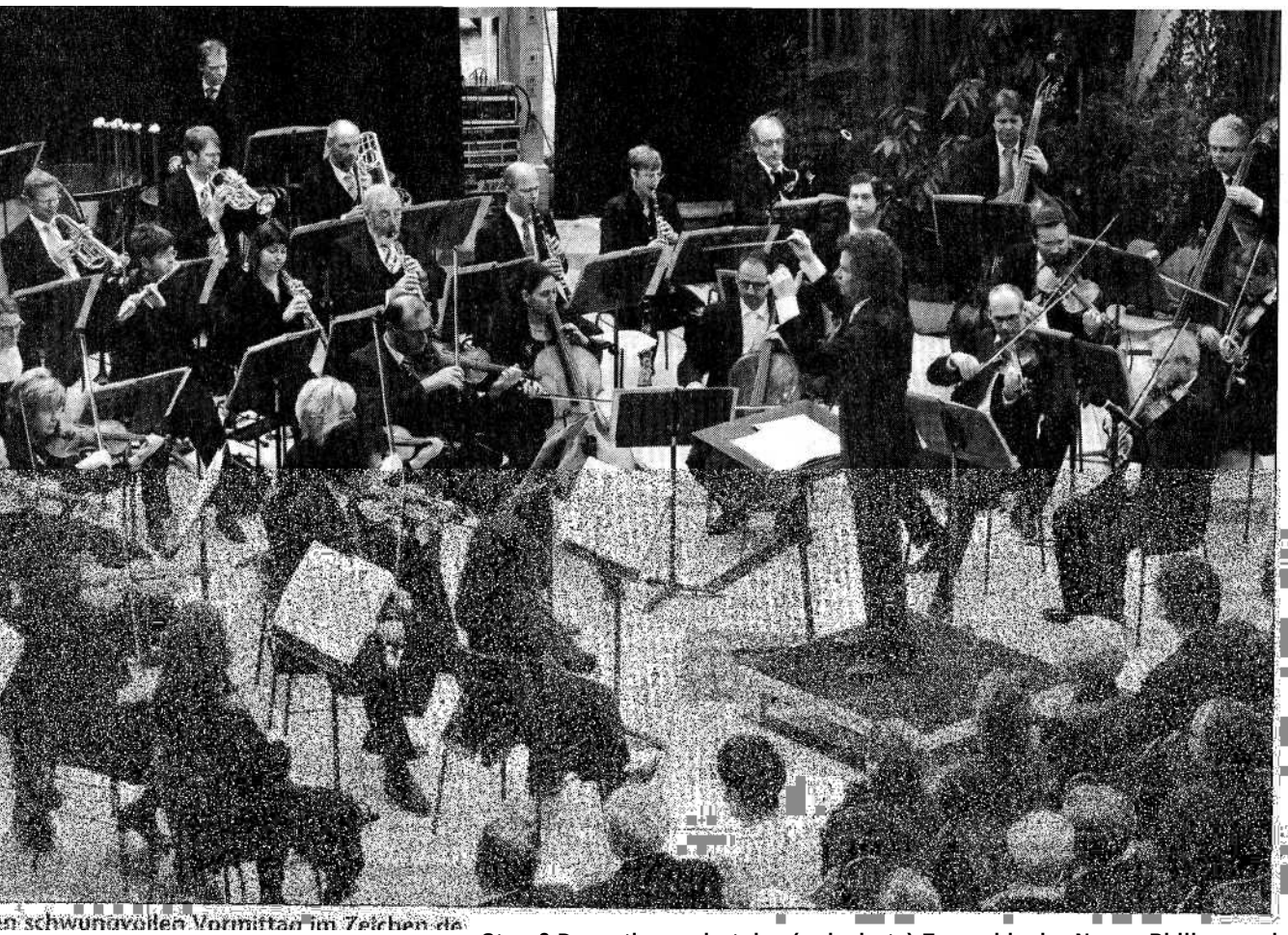

n schwungvollen Vormittag im Zeichen de
r Strauß-Dynastie serviert das (reduzierte) Ensemble der Neuen Philharmonie Westfalen in der ausverkauften Clashaus -Rotunde. Pas
—FOTOS: FRANK BERGMANNS

Tolle Premiere - toller Erfolg für „JeKi"

Erstes Hertener Neujahrskonzert begeistert im ausverkauften Glashaus nicht nur die Strauß-Fans

ENSTADT. (BMH) Rundzufrieden fuhr Musikleiterin Sabine Fiebig rn nach Hause. Das ersertener Neujahrskonwar ein voller Erfolg. obendrein wird dabei übsches Sümmchen für rojekt „Jedem Kind ein ument" QeKi) herausgen.

r Veranstaltungsort, das aus, gilt in akustischer Hinsicht als schwierig. Zudem nahmen die Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen nicht auf einer Bühne, sondern quasi „Auge in Auge" mit dem Publikum Platz. Doch schon nach dem ebenso fulminanteji wie beschwingten Eröffnungsstück - „Wiener Blut" von Johann Strauß II - waren alle Bedenken verflogen. Es war durchaus leichte Kost, die Generalmusikdirektor Heiko Mathias Förster und sein Ensemble zum Einstieg in das Musikjahr servierten: die leichtfüßige Schnellpolka „Plappermäulchen" zum Beispiel, in der Josef Strauß sein vorlautes Töchterchen verewigte, oder auch den eingängigen Donaüwalzer. Das Publikum dankte es mit begeistertem Beifall.

Begeistert war denn auch Sabine Fiebig. Zum einen, weil die Premiere der neuen Reihe von Hertener Neujahrskonzerten nicht besser hätte ausfallen können. Zum anderen, weil die Musiker ihren freien Tag geopfert hatten, um für einen guten Zweck zu spielen: Der Erlös kommt dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument" zugute, das das Ziel verfolgt, es allen Hertener Grundschülern zu ermöglichen, ein Instrument zu erlernen. Ein Ziel, das immer näher rückt, wie Sabine Fiebig erklärte: „Zurzeit nehmen 422 Erstklässler, 183 Zweitklässler und 53 Drittklässler an JeKi teil. Und im neuen Schuljahr kommen weitere 500 Schüler hinzu." Dann seien alle zehn Hertener Grundschulen im Boot - und zusätzlich die Christy-Brown-Förderschule. Doch die Musikschulleiterin machte deutlich, dass für 500 zusätzliche Schüler auch 500 Instr gekauft werden müsste kostspieliges Unterfang dem der Erlös der Ne konzertes helfe.

Ermöglicht wurde schwungvolle Strauß-V tag durch die Hilfe der ner Bürgerstiftung, die de und Förderer der Philharmonie Westfal die Sparkasse Vest. Der Erlös steht noch nicht